

# Parteiprogramm



**Unser Berner Oberland – Mein Zuhause**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. WIRTSCHAFT UND FINANZEN</b>	<b>3</b>
<b>2. BILDUNG</b>	<b>3</b>
<b>3. SOZIALPOLITIK</b>	<b>3</b>
<b>4. FAMILIENPOLITIK</b>	<b>3</b>
<b>5. AUSLÄNDER- UND ASYLPOLITIK</b>	<b>3</b>
<b>6. GESUNDHEIT</b>	<b>4</b>
<b>7. SICHERHEIT UND MILITÄR</b>	<b>4</b>
<b>8. VERKEHR</b>	<b>4</b>
<b>9. ENERGIE UND UMWELT</b>	<b>4</b>
<b>10. LANDWIRTSCHAFT</b>	<b>5</b>
<b>11. FÖDERALISMUS</b>	<b>5</b>

## **1. Wirtschaft und Finanzen**

Die Junge SVP Berner Oberland setzt sich für eine starke Wirtschaft im Berner Oberland ein, in welcher die freie Marktwirtschaft treibende Kraft ist. Konkret fordert die Junge SVP Berner Oberland einen Dachverband aller regionalen Tourismusorganisationen, damit das Berner Oberland touristisch extern effektiver und glaubwürdiger vermarktet werden kann. Zudem fordert die Junge SVP Berner Oberland, den hiesigen Standort für interne sowie externe Unternehmungen in Form von kommunalen Steuersenkungen attraktiver zu machen.

Die Junge SVP Berner Oberland setzt sich für gesunde Gemeindefinanzen ein. Die Investitionen der einzelnen Gemeinden sollen nachhaltig und für die nächsten Generationen in einem tragbaren Rahmen erfolgen. Zudem sollen Jahresrechnungsüberschüsse den einzelnen Bürgern in Form von Steuersenkungen im darauffolgenden Jahr zurück gegeben werden.

## **2. Bildung**

Die Junge SVP Berner Oberland bekennt sich zum bisherigen Bildungssystem mit all seinen föderalistischen Ausprägungen. Weiter fordert die Junge SVP Berner Oberland, die Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen (Gewerbeschulen, Gymnasien und sonstige Handelsschulen) zu vertiefen, damit Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt im Berner Oberland perfekt Rechnung getragen werden können.

## **3. Sozialpolitik**

Die Junge SVP Berner Oberland befürwortet den Erhalt unserer Sozialwerke, lehnt aber einen Ausbau des Sozialstaates kategorisch ab. Die Junge SVP Berner Oberland ist für die Schaffung eines unabhängigen und von einer halbprivaten Trägerschaft getragenes Sozialinspektorat, welches die verschiedenen Sozialdossiers der Oberländer Gemeinden revidiert und auf Sozialmissbrauch untersucht. Die Junge SVP Berner Oberland fordert vom Staat einen höheren Steuerabzug für Einzahlungen in die dritte Säule, damit die Altersvorsorge eines einzelnen Bürgers auf der Basis der Eigenverantwortung weiterhin gewährleistet sein wird.

## **4. Familienpolitik**

Die Erziehung der Kinder ist Aufgabe der Eltern und nicht die des Staates. Die Junge SVP Berner Oberland bekämpft jede gesetzliche oder steuerliche Schlechterstellung von Eltern, die ihre Kinder zu Hause erziehen und auf ein Zweiteinkommen und einen Krippenplatz verzichten. Die Junge SVP Berner Oberland ist gegen die Ausweitung des Krippenangebotes. Zudem sollte den Eltern mehr Verantwortung für die Erziehung für die Kinder auferlegt werden.

## **5. Ausländer- und Asylpolitik**

Die Junge SVP Berner Oberland bekennt sich zu einer restriktiven Ausländer- und Asylpolitik. Die Junge SVP Berner Oberland fordert die Gemeinden auf, Einbürgerungen restriktiv und mit hohen Auflagen zu vollziehen. Als Kriterien von den Einbürgerungswilligen fordern wir, dass sie einen einwandfreien Leumund aufweisen, gut integriert in die Dorfgemeinschaft sind, einen Arbeitsplatz vorweisen können, nie von den Schweizerischen

Sozialwerken abhängig waren sowie perfekt vertraut mit dem Schweizer Deutsch sind. Die Junge SVP Berner Oberland ist gegen staatlich finanzierte Integrationsprogramme für Ausländerinnen und Ausländer, die Initiative zur Integration muss von den betroffenen Personen selber erfolgen.

Die Junge SVP Berner Oberland ist gegen die Eröffnung von Asylzentren im Berner Oberland in Liegenschaften, welche nicht von Anfang an Staatsbesitz waren. Primär sollen Asylanten in nicht mehr gebrauchten Zivilschutzanlagen untergebracht werden. Zudem strebt die Junge SVP Berner Oberland die Schliessung von Asylzentren an, von welchen Drogen- sowie Gewaltdelikte ausgegangen sind und hält sich das Recht vor, diese Schliessung mit kommunalen Initiativen zu erwirken.

## **6. Gesundheit**

Die Junge SVP Berner Oberland ist für den Erhalt des föderalistischen Gesundheitssystems im Berner Oberland. Konkret sollen schweizerische Hausärzte von den Bürokratiedürden befreit und der Kanton soll an den bisherigen Spitalstandorten festhalten. Zudem fordert die Junge SVP Berner Oberland jeden einzelnen Bürger auf, sich gesund zu ernähren und in Eigenverantwortung regelmässig Sport zu treiben, damit er später nicht auf Selbstverschulden hin die Kosten im Gesundheitswesen in die Höhe schnellen wächst.

## **7. Sicherheit und Militär**

Die Junge SVP Berner Oberland befürwortet eine starke Polizeipräsenz und bekennt sich voll und ganz zu den Standorten der Schweizer Armee im Berner Oberland. Konkret will die Junge SVP Berner Oberland am Militärflugplatz in Unterbach festhalten und befürwortet den Ausbau weiterer militärischen Institutionen im Berner Oberland, unter anderem auch Waffenplätze.

## **8. Verkehr**

Die Junge SVP Berner Oberland setzt sich für gut unterhaltene Kantonsstrassen sowie Gemeindestrassen im Berner Oberland ein und befürwortet ein ausgebautes System des ÖV. Die Junge SVP Berner Oberland lehnt autofreie sowie Tempo 30-Zonen generell ab. Die Eigenverantwortung des einzelnen Bürgers steht auch beim Autofahren im Zentrum. Die Junge SVP Berner Oberland ist gegen jegliche Form des Road-Pricing und setzt sich für tiefe Tarife bei den Parkgebühren ein.

Die Junge SVP Berner Oberland setzt sich für mehr Sicherheit auf dem Schweizer-Strassennetz ein. Deshalb fordern wir wiederkehrende, obligatorische Fahrtauglichkeitskontrollen für Fahrzeuglenker ab-65 Jahren. Die Kontrollen werden durch das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt angeordnet und von Vertrauensärzten durchgeführt.

## **9. Energie und Umwelt**

Die Junge SVP Berner Oberland bekennt sich zu einer nachhaltigen Umweltpolitik, welche für die Wirtschaft keine grösseren Nebenkosten zur Folge haben. Die Junge SVP Berner Oberland ist für den Ausbau der Wasserkraft und befürwortet deshalb die Erhöhung der KWO-Staumauer.

